

Einladung zum Hintergrundgespräch im Vorfeld der rundfunkpolitischen Entscheidungen auf der Ministerpräsidentenkonferenz am 12. Juni 2008 in Berlin:

„Der Drei-Stufen-Test als Chance für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk“

mit Prof. Dr. Dieter Dörr,

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Medienrecht an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Direktor des Mainzer Medieninstituts, Mitglied der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich und ehemaliger Justiziar des Saarländischen Rundfunks.

Moderation: Dr. Robin Meyer-Lucht,
Leiter des Berlin Institute

Termin: Montag, 26. Mai 2008, 11.00 bis 12.45 Uhr

Ort: Haus der Bundespressekonferenz, Raum 0107, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Der Drei-Stufen-Test gehört wohl zu den in der Öffentlichkeit **meist unterschätzten** Themen der Medienpolitik. Während aufgeregt über die "elektronische Presse" und Sendungsbezug im Internet gestritten wird, ist aus dem Blickfeld geraten, dass die **prozedurale Konkretisierung des öffentlich-rechtlichen Auftrags** durch den Drei-Stufen-Test mittelfristig sehr viel weitreichendere Konsequenzen haben könnte.

Mit dem Drei-Stufen-Test erhält einerseits die wettbewerbspolitische Bewertung öffentlich-rechtlicher Digitalaktivitäten institutionelles Gewicht. Andererseits bietet der Test einen Ausgangspunkt für eine neue (Selbst-)Reflektion über Aufgaben und Grenzen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und damit auch für die Etablierung neuer Governance-Strukturen.

Dieter Dörr steht Ihnen in dem Hintergrundgespräch für Fragen zur Verfügung und wird seine Thesen zum Drei-Stufen-Test vorstellen. Hierzu gehören unter anderem:

- » "Die von Deutschland gegenüber der EU gemachten Zusagen zum Drei-Stufen-Test sind deutlich weit reichender, als manche Vertreter des öffentlich-rechtlichen Rundfunks wahr haben wollen."
- » "Die ökonomischen Auswirkungen neuer öffentlich-rechtlicher Digitalangebote sollten einheitlich und verpflichtend von einem Expertengremium aus fünf bis sechs

Sachverständigen bewertet werden. Diese Bewertung ist bei der vom Rundfunk- bzw. Fernsehrat zu treffenden Entscheidung zu berücksichtigen."

- » "Der bisherige Entwurf für den 12. Rundfunkstaatsvertrag vermag die EU-Vorgaben nicht voll überzeugend umzusetzen."
- » "Ein ernst genommener Drei-Stufen-Test kann maßgeblich zur legitimatorischen Profilierung des öffentlich-rechtlichen Systems beitragen."
- » "Ein Verzicht auf Werbung und Sponsoring würde das öffentlich-rechtliche Profil deutlich schärfen."

Die Veranstaltung wird gemeinsam vom Mainzer Medieninstitut und dem Berlin Institute ausgerichtet. Sie richtet sich an Multiplikatoren der Medienpolitik und die Presse, die wir herzlich dazu einladen.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Wir bitten um eine kurze E-Mail an anmeldung@berlin-institute.de oder ein Fax an 01803/551810301.

Prof. Dr. Dieter Dörr

Dr. Robin Meyer-Lucht

Rückfragen und Kontakt:

Berlin Institute

Kirsten Gollatz

Tel.: 030 / 440 440 00

kontakt@berlin-institute.de

www.berlin-institute.de